

- Junfermannsche Buchhandlung, Paderborn. Der Inhaber Albert Pape, Editore Pontificio, ist verstorben. [B. 49.]
- Krüger, J. G., Dorpat. Der Inhaber Joh. Gottl. Krüger ist verstorben. [B. 49.]
- *Kunzel, Martin, Berlin NO. 18, Friedenstr. 51. Buch- u. Schreibwarenh. Leipziger Komm.: D. Klemm. [B. 44.]
- *Lübbecke, Oskar, Schöningen (Kr. Helmstedt). Verlagsbuchh. Leipziger Komm.: Fleischer. [B. 46.]
- *Mayer, Josef, München, Augustenstr. 60. Buchh. u. modernes Antiquariat. Leipziger Komm.: Volkmar. [B. 46.]
- Peter, Bernhard, Neustadt (Orla), ging an Walter Eschirpe über. [S. 23./II. 1914.]
- *Rappenecker, Ernst, Bielefeld, Am Klosterplatz. Buch-, Kunst- u. Schreibwarenh., Buchbinderi. Leipziger Komm.: Maier. [B. 45.]
- Reinmann, Hermann, Ilmenau. Frau Emma Reinmann u. Hermann Reinmann jr. traten 20./II. 1914 als Mitinhaber ein. [S. 24./II. 1914.]
- Roloff, Carl, Magdeburg, veränderte sich nach Übergang an Emma Mohrenweiser in Carl Roloff Inhaber Emma Mohrenweiser. [Dir.]
- *Schreder, E., vormalig Ludwig Breunig, Dillingen (Saar), Stummstr. 44. Buch-, Papier- u. Schreibwarenh. Geschäftsführer: Fritz Lang. Stuttgarter Komm.: Koch & Detinger. Leipziger Komm.: Volkmar. [B. 47.]
- Schröter, Fritz, Basel. Die Zweigniederlassung in Biel ist erloschen. [S. 28./II. 1914.]
- Stettner, Joh. Thom., Lindau. Thomas Stettner wurde Procura erteilt. [S. 24./II. 1914.]
- Tscheschlog's Nachf., Karl, (Karl Bauer), München, veränderte sich in Josef Mayer. [B. 46.]
- *Veritas-Verlag, Berlin-Wilmersdorf, Rauenburgerstr. 18. Leipziger Komm.: Fr. Joerster. [B. 45.]
- Verlag Deutsche Schifffahrt G. m. b. H., Charlottenburg. An Stelle des ausgeschiedenen E. A. Pabig wurde Hans Schnippel zum Geschäftsführer bestellt. [S. 23./II. 1914.]
- *Verlag G. Conys, Berlin W. 57, Bülowstr. 84. Inhaber: Helene Winter. Prokurist: Wilh. Winter. Leipziger Komm.: Thomas Komm. Gesch. [B. 48.]
- Westermair, Johann B., München, siedelte nach Reichsbachstr. 1 d über. [Dir.]

Kleine Mitteilungen.

Ein amerikanischer Musiktrupp. — Wie dem »B. L.-A.« berichtet wird, ist gelegentlich einer Versammlung, in der die bedeutendsten Musikverleger, Autoren und Komponisten vertreten waren, unter dem Namen »American Society of Authors, Composers and Publishers« ein amerikanischer Musiktrupp gegründet worden, der es sich zur Aufgabe macht, Lantienen für die Mitglieder des Trupps einzuziehen. Die Korporation will verhindern, daß ein gesetzlich geschütztes Musikstück bei einer öffentlichen Aufführung ohne Lantienzahlung gespielt wird. Nach Angabe des Präsidenten des neuen Trupps wurde die Organisation nach dem Muster der in Deutschland, Frankreich und Italien seit Jahren bestehenden Organisationen von Autoren, Komponisten und Verlegern geschaffen.

Wenn die Genossenschaft Deutscher Tonseher der neuen Vereinigung als Muster gedient hat, so wird man kaum auf ein gedeihliches Zusammenwirken von Komponisten und Verlegern rechnen dürfen, es sei denn, daß die neue Gründung Männer an ihre Spitze stellt, die sowohl den Bedürfnissen der einen wie der anderen Partei Rechnung zu tragen gewillt sind. Gerade das Beispiel der Gesellschaft Deutscher Tonseher hat gezeigt, daß die Personenfrage für den Charakter und die Art der Betätigung eines Vereins von weit größerer Bedeutung ist, als die ihm programmatisch zugewiesene Aufgabe.

Eine christliche Gewerkschaft der Handlungsgehilfen wurde von den christlichen Gewerkschaften unter dem Titel »Deutscher Angestellten-Verband« gegründet.

Eine neue photographische Erfindung. — Aus Graz wird berichtet: Dem hiesigen Architekten Josef Gartlgruber ist es gelungen, die Probleme der naturfarbigen wie plastischen Photographie in sinnreicher Weise zu lösen. Es wird eine Vierfarbenaufnahme mit einer Belichtung erzielt und in zwei, ja sogar in einem photographischen Farbendruckprozeß wiedergegeben. Das Bild erscheint vierfarbig, und zwar in allen durch die vier Farben entstehenden Abstufungen. Das Verfahren beruht darauf, daß auf jeder Bildseite zwei (komplementäre)

Farben aufgenommen werden, die dann vom Auge gleichsam addiert werden. Das Verfahren stützt sich auf die physiologische Funktion des menschlichen Doppelaugensystems im Vereine mit der von Helmholtz zwar in Abrede gestellten, aber tatsächlich bestehenden Fähigkeit der Farbenadditionswirkung durch das Sehnervenzentralsystem. Die Erfindung bedeutet eine Umwälzung in der Photographie, und zwar nicht nur im stereoskopischen Doppelbild, sondern auch im naturfarbigen, plastisch wirkenden Einzelbilde, ferner in den naturfarbigen, stereoskopisch wirkenden Kinofilm Bildern. Ihre Anwendung kann die gesamte Illustrationstechnik wesentlich beeinflussen. Fragen wie Format, Größe, Stoff der Bildfläche, Fenster- oder Wandbild spielen keine Rolle.

Die diesjährige Mitgliederversammlung der Vereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände findet am 13. März in Berlin statt. Auf der Tagesordnung steht der Geschäftsbericht für das abgelaufene Jahr 1913, der vom Geschäftsführer Dr. Längler erstattet wird. Über die Frage des Schutzes der Arbeitswilligen und das Verbot des Streikpostenstehens werden Dr. Hoff, der Geschäftsführer des Düsseldorfer Arbeitgeberverbandes, und Rechtsanwalt Dr. Heinrich-Düsseldorf referieren. Der Mitgliederversammlung geht eine Vorstands- und Ausschussitzung der Vereinigung zur Erledigung einer großen Zahl von Verwaltungsangelegenheiten voraus.

Die Preisaufgaben der Solnigstiftung für dieses Jahr lauten: 1. Der Stoffwechsel der Kohlehydrate. 2. Die diagnostische und prognostische Bedeutung der Veränderungen des Leukocythenbildes für die Erkennung und Beurteilung infektiöser Prozesse, 3. Kritische Würdigung der Methoden und Erfolge der Nervennaht, unter Berücksichtigung des anatomischen Aufbaues der Nerven (Stoffliche Untersuchungen). Als Preis für die Aufgaben sind 2 mal 500 und 1 mal 300 M. ausgesetzt worden. Für eine besonders hervorragende Arbeit hat sich das Kuratorium der Stiftung vorbehalten, einen höheren Preis zu bewilligen.

Ein Deutsch-amerikanischer Studentenkongress (Vgl. Nr. 25). — Der erste allgemeine Kongress ehemaliger Studierender der Universitäten, technischen, landwirtschaftlichen und tierärztlichen Hochschulen, Berg- und Forstakademien des deutschen Sprachgebietes in Amerika ist von der Vereinigung alter deutscher Studenten in Amerika nach New York für den 6. bis 9. April einberufen worden, um durch Gedanken- und Meinungsaustausch die geistige Annäherung aller in den Vereinigten Staaten ansässigen früheren Besucher Deutscher Hochschulen zu ermöglichen und einen engeren Zusammenschluß anzubahnen. Das Programm sieht neben zweitägigen Verhandlungen, Vorträgen und Diskussionen einen Festkommers, eine Festvorstellung im Deutschen Theater, ein Festbankett, Besichtigungen, besondere Vergnügungen für die Damen usw. vor.

Neue Bücher, Kataloge etc.

Seltenheiten des 15. bis 20. Jahrhunderts. Alte Drucke, Erstausgaben, Autographen, Almanache. — Antiqu.-Katalog No. 3 von Heinrich Hauser in München, Schellingstrasse 29. 8°. 50 S. 1210 Nrn.

Personalnachrichten.

80. Geburtstag. — Am 28. Februar beging Herr Verlagsbuchhändler Josef Stahl in Arnsherg i. Westf. seinen 80. Geburtstag in völliger körperlicher und geistiger Frische. Der Jubilar kann mit Befriedigung und Stolz auf ein Leben reich an Arbeit, die ihm Lebensbedürfnis war, aber auch reich an Erfolgen und Ehren zurückblicken. Möge dem in seiner Vaterstadt geachteten und beliebten Jubelgreis noch ein langer und ungetrübter Lebensabend beschieden sein!

Karl Matthies †. — Am 28. Februar ist der Schriftsteller und Graphiker Karl Matthies in Berlin-Neukölln, der besonders durch seine prachtvolle »Matthies-Kursiv« in weiten Kreisen als Schriftkünstler bekannt geworden ist, unerwartet schnell im Alter von erst 36 Jahren gestorben. Auf dichterischem Gebiete ist er mit dem Gedichtband »Sterne, ein Leben in Liedern« hervorgetreten, der als Privatdruck und Probe seiner »Matthies-Kursiv« erschien.

Walter Paetow †. — In Berlin ist der Musikschriftsteller Dr. Walter Paetow am 1. März im Alter von 44 Jahren gestorben. Dr. Paetow ist zuerst im Jahre 1892 mit einer Arbeit über »Die erste metrische deutsche Shakespeare-Übersetzung« hervorgetreten und hat sich dann fast ausschließlich als Musikkritiker betätigt.